Satellitenkommunikation für BOS-Anwendungen

Artikel vom **13. März 2022**
ITK und Dienstleistungen



Als »DriveAway« werden die SatCom-Systeme bezeichnet, die fest mit dem Fahrzeugdach verbunden sind. Sie können nach Ankunft am Einsatzsort sofort benutzt werden (Bild: Crystop).

In den vergangenen Jahren ist das Bewusstsein für funktionierende Kommunikation geschärft worden, nicht zuletzt durch die einschneidenden Erlebnisse bei der Flutkatastrophe in 2021. Nicht für möglich gehalten wurde, dass ganze Regionen in Deutschland schlagartig ohne funktionierendes Funknetz sein könnten. Hier kann die Satellitenkommunikation wertvolle Dienste leisten. Bisher galt diese Technik als kompliziert, viel zu teuer und in den Anfangsjahren vor über 15 Jahren zudem noch als viel zu langsam. Dies hat sich mittlerweile grundlegend geändert, so dass diese Technik eine willkommene Erweiterung zur sonst üblichen Funktechnik geworden ist.

Gründe für SatCom

Die häufigste Anwendung für SatCom wird die Backup-Funktion sein, bei der das vorhandene Mobilfunknetz ausgefallen ist oder sogar die Infrastruktur beschädigt ist. Aber auch Überlastungen vorhandener Mobilfunknetze aufgrund von Großveranstaltungen oder Großschadenslagen bei der viele Nutzer mit ihren Smartphones die Bandbreite zusätzlich belasten, sind Gründe für eine unabhängige SatCom-Technik. Hierbei wird eine Entlastung durch den viel gepriesenen 5G-Ausbau nicht zu erwarten sein, da die Funkzellen noch kleiner wie für LTE sind und hier zusätzliche Maßnahmen für neue Funkmasten notwendig werden. Gerade in ländlichen Gebieten wird ein flächendeckender Ausbau noch weniger zu erwarten sein.

Ausführung der Satellitentechnik im BOS-Bereich

In Bereichen des Katastrophenschutzes und BOS wird sich die Schadenslage selten bei schönem, sonnigem Wetter und auch noch tagsüber einstellen. Es gilt sich im unwegsamen Gelände, bei Regen und Kälte auch nachts zurechtfinden zu müssen. Wenn dann festgestellt wird, dass die klassische IUK-Technik mit Digitalfunk nicht funktioniert, das gewohnte 3G- oder 4G-Netz nicht verfügbar ist, dann haben die Entscheider alles richtig gemacht, wenn sie sie auf eine fest eingebaute Satellitenkommunikationsanlage des Typs »AutoSat-IP-DriveAway« von Crystop gesetzt haben. Denn mit nur einem Knopfdruck – wenn nicht bereits im Fahrzeug in der Erstversorgungstechnik integriert – ist die SatCom-Technik einsatzbereit.



Auf Knopfdruck startet der Ausrichtvorgang. Auf dem abgesetzten LCD-Panel werden alle Ausrichtschritte in Klartext angezeigt. Nach typisch 2 – 3 Minuten ist der Satellit

gefunden und der Spiegel auf maximales Signal ausgerichtet (Bild: Crystop).

Sollte der Einbau der SatCom-Technik in das Fahrzeug aber nicht möglich sein, bieten die transportablen »FlyAway«-Systemen eine einfache Möglichkeit, trotzdem schnell und unabhängig eine Verbindung zur Leitstelle und ins Internet herzustellen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag